



LEPANTO VERLAG

Katholischer Verlag für Theologie und Philosophie

Pressemitteilung

Neuerscheinung im Lepanto Verlag

Mit Klischees über die Kirche müssen sich viele Menschen, die diese Kirche nicht nur als menschenfeindlichen Machtfaktor sehen, in Diskussionen immer wieder auseinandersetzen. Bei Gesprächen am Arbeitsplatz oder in der Mensa, auf WG-Partys oder Familienfeiern, aber auch in den sozialen Kommunitäten im Internet begegnen einem dabei die stets gleichen Angriffsformationen. Das »Sündenregister« der Katholischen Kirche ist in den Augen des modernen, »aufgeklärten«, religionsfernen Menschen ellenlang. Die Kirche wird von außen mit Kritik und Forderungen konfrontiert und muß auch innerhalb ihrer Mauern manche Zerreißprobe bestehen.

»Seit der Aufklärung ist die Vernunft an die Stelle der Religion getreten!« heißt es dann etwa. Oder: »Die Kirche hat die Wissenschaft immer bekämpft – und tut es bis heute!« Oder: »Der Wahrheitsanspruch der Kirche führte immer wieder zu Kriegen!« Oder: »Die Kirche hat im Dritten Reich total versagt!« Oder: »Die Kirche ist durch zahllose Mißbrauchsfälle völlig diskreditiert!«. Oder – besonders im Reformationsgedenkjahr: »Die kirchliche Einheit scheitert am Unwillen Roms!«

Der Philosoph und Publizist Josef Bordat nimmt sich 36 populäre religions- und kirchenkritische Thesen vor und setzt ihnen mit Kenntnisreichtum und Besonnenheit historische und systematische Fakten entgegen. So entsteht eine sachliche und differenzierte Darlegung von Geschichte und Wesen der Katholischen Kirche, die allen Diskussionsteilnehmern mit Interesse an einer informierten Sicht zu einem begründeten Urteil über eine der umstrittensten Einrichtungen der Menschheit verhelfen will – von A wie »Ablaßhandel« bis Z wie »Zölibat«.



Josef Bordat
Von Ablaßhandel bis Zölibat.
Das »Sündenregister« der
Katholischen Kirche

Über den Autor:

Josef Bordat wuchs in Straelen am Niederrhein auf. 1991 beendete er seine Schulausbildung am Friedrich-Spee-Gymnasium Geldern mit dem Abitur. Nach seinem Hochschulabschluß als Wirtschaftsingenieur (Dipl.-Ing.) studierte Bordat Soziologie und Philosophie in Berlin und Arequipa/Peru (M.A.). 2006 wurde er am Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie, Wissenschafts- und Technikgeschichte der TU Berlin zum Dr. phil. promoviert. – Josef Bordat arbeitet als freier Autor und nimmt mit seinem Weblog »Jobo72« aktiv am Austausch innerhalb der Blogozese teil. Als Online-Redakteur ist er verantwortlich für den Internetauftritt der katholischen Zeitung *Die Tagespost*, für deren Printausgabe er die Rubriken Wirtschaft, Weltkirche und Medien betreut.



Bisherige Monographien:

Gerechtigkeit und Wohlwollen. Das Völkerrechtskonzept des Bartolomé de Las Casas, Aachen 2006.

Annexion, Anbindung, Anerkennung. Globale Beziehungskulturen im frühen 16. Jahrhundert, Hamburg 2008.

Ethik für heute. Moraltheorietische Überlegungen zu Terrorismus, Menschenrechten und Klimawandel, London 2009.

Das Gewissen, Bonn 2013.

Credo. Wissen, was man glaubt, Rückersdorf üb. Nürnberg 2016.

Die Daten zum Buch:

Josef Bordat: *Von Ablasshandel bis Zölibat.*

Das »Sündenregister« der Katholischen Kirche

Lepanto Verlag (ET: 27. November 2017)

Umfang: 296 Seiten / Preis: 17,90 € (D)

ISBN-13: 978-3942605168

Gern senden wir Ihnen weitere Informationen und Materialien (Inhaltsverzeichnis, Leseprobe, Cover und Autorenporträt in besserer Auflösung) oder ein Rezensionsexemplar dieses Buches zu und freuen uns, wenn Sie im Rahmen Ihrer Berichterstattung auf die Neuerscheinung hinweisen.

Bitte kontaktieren Sie dafür den Verlag (info@lepanto-verlag.de – Ansprechpartner ist Herr Dirk Herrmann).

Wenn Sie ein Gespräch mit dem Autor führen wollen oder eine Lesung bzw. eine Vortragsveranstaltung zu einem Thema des Buches planen, sprechen Sie Herrn Dr. Josef Bordat direkt an (bordat@dietagespost.de).